



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

KiTa-Gebühren gestaffelter Stadträtin Zickler sieht in Neugestaltung des Besuchsgeldes Schritt in die richtige Richtung

Das Besuchsgeld für die Kinderbetreuungseinrichtungen in Reutlingen wird neu geregelt. Für die FDP-Fraktion sieht Stadträtin Sarah Zickler das als Schritt in die richtige Richtung. „Wir wünschen uns alle die Abschaffung der KiTa-Gebühren“, sagte sie in der Gemeinderatsdebatte, „aber das geht nicht ohne die Hilfe des Landes“. Baden-Württemberg finanziere über den Länderfinanzausgleich zwar den Verzicht auf eine Gebühr in Berlin und anderswo, lasse die eigenen Kommunen dabei aber im Stich. Sarah Zickler stellte fest, dass man es nie für alle gerecht machen könne. Für mittlere Einkommen bleibe auch das neu gestaffelte Besuchsgeld hart. Aber es decke nach wie vor nicht einmal zehn Prozent der KiTa-Kosten. Mit der Neuordnung werden die Beitragsstufen an die Einkommenssteigerung angepasst. Sie richten sich stärker nach dem Jahresnettoeinkommen. Für die Berechnung des Besuchsgeldes wird künftig ein einheitlicher Stundensatz für alle Betreuungsformen festgesetzt. Die bestehende soziale Staffelung wird durch den Wegfall des Besuchsgeldes ab dem vierten Kind auf alle Betriebsformen ausgeweitet.



Neue Gebühren gelten „sukzessive aufwachsend“ in allen Reutlinger Kinderbetreuungseinrichtungen. Bild: Thomys

Kluck mahnt Reformen an FDP-Stadtrat wünscht sich mehr Kreativität zur Bekämpfung der städtischen Finanzmisere

Notgedrungen stimmte auch die FDP einer haushaltswirtschaftlichen Sperre für den Stadt-Etat 2022 zu. Ausgaben über 50 000 € müssen vom Finanzbürgermeister und vom Stadtkämmerer extra genehmigt werden. Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck nahm das zum Anlass, erneut Mut zu neuen Strukturen bei der Erfüllung städtischer Aufgaben anzumahnen. Es sei kein Licht am Ende des Tunnels zu erkennen. Deshalb dürfe man nicht einfach nur weiterwurschteln, sondern müsse sich Neues einfallen lassen.



Der neue Vorstand des FDP-Stadtverbandes Reutlingen: Birgitt Jacobsen (links), David Schmidt, Manfred Schöck, Harry Halfar, Dr. Thomas Steinmayer, Regine Vohrer, Ioannis Kouroutsidis und Jochen Münch. Rechts im Bild Stadträtin Sarah Zickler.

Regine Vohrer führt FDP Liberale wählten die Stadt- und Kreisrätin zur Vorsitzenden des Stadtverbandes Reutlingen

Regine Vohrer führt jetzt den Reutlinger FDP-Stadtverband. Die Stadt- und Kreisrätin setzte sich bei der Hauptversammlung gegen den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Mrotzek durch. Sie will sowohl die Bundes- und Landespolitik als auch die Kommunalpolitik für die FDP-Mitglieder noch mehr in den Mittelpunkt rücken. Geplant sind vielfältige Veranstaltungen und neue Ansätze, um dies zu erreichen. Wegen der Pandemie-Einschränkungen konnte die Arbeit fast zwei Jahre lang weitgehend nur virtuell stattfinden. Regine Vohrer dankte ihrem Vorgänger Oliver Stein und Dirk Mrotzek für die unter schwierigen Bedingungen geleistete Arbeit. „Wir müssen unsere Kräfte jetzt bündeln, um wichtige Impulse für die Stadt- und Kreispolitik zu geben“, sagte sie nach ihrer Wahl. Stellvertretende Vorsitzende des FDP-Stadtverbandes sind jetzt der Kaufmann David Schmidt und der Geschäftsführer Jochen Münch. Als Schatzmeister wurde Dr. Thomas Steinmayer einstimmig bestätigt. Zum Medienreferenten wählte die in der Sondelfinger Sportgaststätte Hohensteig tagende Hauptversammlung den Finanzmakler Ioannis Kouroutsidis. Weitere Vorstandsmitglieder sind Birgitt Jacobsen, die für die FDP-Kreistagsfraktion in der Inklusionskonferenz ist, der Technologieberater Harry Halfar und Diplom-Ingenieur Manfred Schöck. Die Kasse werden Dr. Heike von Raven und Prof. Dr. Willi Weiblen prüfen. „Wir müssen in der Öffentlichkeit deutlicher wahrgenommen werden“, forderte die neue Stadtverbandsvorsitzende. Gerade auch im Hinblick auf die 2024 anstehenden Kommunal- und Europawahlen sei mehr Präsenz der Freien Demokraten auf allen Ebenen notwendig. Regine Vohrer freut sich auch auf eine engere Zusammenarbeit mit dem FDP-Kreisverband und den liberalen Abgeordneten. Den Liberalen Stammtisch an jedem ersten Mittwoch in der Gaststätte Joli an der Reutlinger Rathausstraße will sie ebenso fortführen wie das Boule-Turnier in der Pomologie und den schon zur Tradition gewordenen Neujahrsempfang. Den möchte sie allerdings weiter ins Frühjahr verschieben, damit er nicht wieder Opfer von Corona-Einschränkungen wird.

Bessere Romina-Logistik

Stadträtin Regine Vohrer lobt Unterstützung für erfolgreiche Reutlinger Unternehmen

„Wir dürfen erfolgreiche Unternehmen nicht beschränken“, betonte Stadträtin Regine Vohrer bei der Gemeinderatsdebatte über den Bebauungsplan für eine Logistikfläche der Rommelsbacher Firma Romina. Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Mineralbrunnen-Unternehmens hat im Süden von Rommelsbach zu einer schwierigen verkehrlichen Situation geführt. Durch die unterschiedlichen Gebinde und Abnehmer sowie die betrieblichen Abläufe ist die Be- und Entladung der Lastwagen ein sehr komplexer Vorgang. Die ankommenden Lkws können nicht direkt an eine Laderampe auf dem Betriebsgelände heranzufahren, sondern müssen warten, bis die für sie vorgesehene Laderampe frei ist. Da auf dem Werksgelände nicht genügend Stellplätze vorhanden sind, stauen sich die Fahrzeuge teilweise bis zur Württemberger Straße zurück. Neben der Verkehrsbehinderung führt dies auch zu Problemen mit gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer. Als Lösung soll nun auf der angrenzenden städtischen Fläche eine Logistikfläche für Romina angelegt werden, auf der die Laster parken können.



Romina bekommt auf dem grün eingezeichneten städtischen Grundstück im Nordosten eine zusätzliche Logistik-Fläche.

Das Hallendach ist undicht

Stadtrat Hagen Kluck wundert sich über die Mängel-Unkenntnis bei der Stadtverwaltung

Das Dach der Jahnturnhalle ist undicht. Bereits seit längerer Zeit wird von der Decke tropfendes Wasser mit Eimern aufgefangen. Auf die Frage von Stadtrat Hagen Kluck, wann die Verwaltung was dagegen tun will, herrschte bei der Rathaus-Führungsriege Ratlosigkeit. Der Schaden sei ihr noch nicht mitgeteilt worden. Jetzt hofft der Fraktionsvorsitzende auf eine bald nachzureichende Antwort.



So wird sich das neue Kopfgebäude am früheren Güterschuppen nördlich des Hauptbahnhofes präsentieren.

Mit City-Nord geht's voran

Güterschuppen nördlich des Hauptbahnhofes werden mit neuem Kopfgebäude aufgewertet

In Reutlingens City-Nord entsteht ein weiteres markantes Gebäude. Mit Zustimmung der FDP beschloss der Gemeinderat jetzt einen entsprechenden Bebauungsplan für das Gelände an der Burkhardt+Weber-Straße als Satzung. Damit kann die Immobilienfirma Schöllner SI dem ehemaligen Güterschuppen nördlich des Hauptbahnhofes einen neuen Kopfbau anfügen. „Hier ist man sehr kooperativ unterwegs“, lobte Stadträtin Regine Vohrer den Unternehmer, „wir haben hier einen Reutlinger, der in unserer Stadt Schönes baut“. Die Firma Schöllner entwickelt, das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs schrittweise. Nach dem „Stuttgarter Tor“ entstand das Hotelgebäude. Später soll auch das frühere Zollamt saniert werden.

Astrid Lindgren gibt Namen

Schulkindergarten an der Heilbronner Straße wird nach der schwedischen Autorin benannt

Der Schulkindergarten für besonders förderungsbedürftige und sprachbehinderte Kinder an der Heilbronner Straße in Orschel-Hagen wird nach der schwedischen Kinderbuch-Autorin Astrid Lindgren benannt. Die Erfinderin von Pippi Langstrumpf und den Kindern von Bullerbü setzte sich stets für Kinderrechte ein. Stadtrat Hagen Kluck freute sich über die allgemeine Zustimmung. Scherzend lobte er die Zustimmung der SPD besonders, deren schwedische Schwesterpartei zeitweise mit Astrid Lindgren auf Kriegsfuß stand. Denn sie hatte die Steuergesetzgebung der schwedischen Sozialisten mit dem Märchen „Pomperipossa in Monismanien“ heftig kritisiert. Lindgrens Geschichte führte zu einer Debatte über einen zu hohen Grenzsteuersatz und trug dazu bei, dass die Sozialdemokraten 1976 die Wahlen verloren. Die Einkommensteuer wurde darauf gesenkt. Kluck freute sich, dass die SPD in der Ampel durch Grüne und FDP von ähnlichen Fehlgriffen wie einst in Schweden abgehalten würden.

Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen

(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)

Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen

Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: hagen-kluck@gmx.de